



**Neues Vorstandsteam der Schönecker CDU**

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der CDU-Schöneck wählte die Partei unter anderem einen neuen Vorstand. Dabei wurde der 30-jährige Thorsten Weitzel, der bereits seit sechs Jahren Parteivorsitzender ist, in seinem Amt bestätigt. Zu stellvertretenden Vorsitzenden bestimmte die Partei Markus Jung und Matthias Geisler. Das Amt des Schriftführers hat weiterhin JU-Chef Andy Wenzel inne und Schatzmeisterin bleibt die Budesheimer Ortsvorsteherin Gudrun Otto-Nix.



v.l.n.r.: A. Wenzel, S. Kirstein, K. Jung, M. Geisler, M. Majal, A. Collas, G. Otto-Nix, S. Held, T. Weitzel, F. Karrenbrock, M. Jung, A. Zeller

Den Vorstand komplettieren insgesamt sechs Beisitzer: André Collas, Sabine Held, Thomas Heuer, Sven Dirk Kirstein, Marija Majal und Andreas Zeller. Wichtigste Aufgabe des neuen Vorstand ist die Vorbereitung der Kommunalwahl 2011. „Ideen brauchen Mehrheiten, daher wollen wir neue Mehrheiten in der Gemeinde Schöneck, um unsere Ideen und unseren Einsatz für die Schönecker Bürger auch im Gemeindeparlament besser umsetzen zu können“, so Thorsten Weitzel.

**Schuldenstand der Gemeinde bei über 8 Millionen: CDU für Verwaltungsreform und gegen Doppelhaushalt**

Fortsetzung von S. 1: Die CDU Schöneck ist Mitte Januar zu ihrer diesjährigen Klausurtagung zusammen gekommen, auf der sie den vorgelegten Haushaltsplan der Gemeinde beraten hat. Die Ausgangslage für die Haushaltsberatungen ist dabei schlecht. Aufgrund von Mindereinnahmen für 2010 und 2011 von jeweils 1,5 bis 2 Millionen Euro, einem Defizit im Ergebnishaushalt 2010 von 1,83 Millionen Euro, einem Defizit von 1,25 Millionen Euro im Investitionshaushalt 2010 und einem Schuldenstand von über 8 Millionen Euro ist kein finanzieller Spielraum vorhanden. Eine der wichtigsten Aufgaben aller Parlamentarier ist es daher, dass strukturelle Defizit im Ergebnishaushalt zu verringern.

Bürgermeister Stüve hat bisher keinen Ansatz erkennen lassen, die Personalkosten, die den größten Posten des Haushalts darstellen, zu hinterfragen. Ehrenamtlich tätige Gemeindevertreter können dies nicht leisten, da ihnen hierfür der notwendige Einblick und das Wissen über die Arbeitszusammenhänge fehlen.



„Wir fordern deshalb durch den Einsatz eines externen, unabhängigen Büros, dies zu hinterfragen und eventuellen Fehlentwicklungen der letzten Jahre im Sinne einer kommunalen Verwaltungsreform entgegenzutreten“, so Konrad Jung. Die Kosten für die Beauftragung eines solchen Büros werden zunächst im Vergleich zu den Einsparungen aus dem Konsolidierungsprogramm immens sein, müssen aber nach Ansicht der CDU als Investition in die nachhaltige Haushaltskonsolidierung betrachtet werden, die sich aller Voraussicht nach relativ schnell amortisieren werden.

Auf Kritik stößt auch die vom Bürgermeister beabsichtigte Verabschiedung eines Doppelhaushaltes für die Jahre 2010 und 2011. Denn in schwierigen Zeiten wie diesen ist es besonders wichtig, schnell auf Veränderungen zu reagieren. Deshalb wäre ein Doppelhaushalt aus Sicht der CDU-Fraktion derzeit fahrlässig, da die finanzielle Entwicklung des Jahres 2010 nicht abzuschätzen ist.

**Kurz & bündig**

**Ausschreibung für die Niddertalbahn**

Was wird aus der Niddertalbahn? Der RMV hat mittlerweile die Neuausschreibung erstellt und sucht nun europaweit Betreiber für die Strecke Stockheim - Frankfurt. Ab Dezember 2012 sollen dann deutlich umweltfreundlichere, leisere und zuverlässigere Loks oder Triebwagen eingesetzt werden.

+++

**Landeszuspruch für Ortsdurchfahrt**

Der für Schöneck zuständige Landtagsabgeordnete Hugo Klein nutzte kürzlich die Gelegenheit, sich von der neuen Straßendecke und dem Ausbau der Gehwege der Frankfurter Straße zwischen der Dresdner Straße und Raiffeisenstraße zu überzeugen. Im Rahmen der hessischen Verkehrsinfrastrukturförderung wurde dieses Projekt mit über 200.000 Euro Landesmitteln gefördert.

+++

**Keine Zusammenlegung der Schönecker Feuerwehren**

Gegen die Stimmen von CDU, FDP und SPD wurde ein Prüfungsantrag der Grünen abgelehnt, der die Zusammenlegung der drei Ortsteilfeuerwehren beinhaltete. Da die Schließung von Einsatzabteilungen alles andere als eine Motivation für die engagierten Feuerwehrleute wäre und weil § 3 des Hessischen Brandschutzgesetzes besagt, dass die Feuerwehr innerhalb von zehn Minuten nach der Alarmierung am Einsatzort sein muss, ist ein solches Vorhaben aus Sicht der CDU unsinnig.

+++

**Günter Frenz ist Landratskandidat**

Die CDU hat Günter Frenz zu ihrem Kandidaten für die Landratswahl im Frühjahr 2011 gewählt. Der derzeitige Vize-Landrat leitet bereits seit 1999 als Erster Kreisbeigeordneter unter anderem das Finanz-, das Schul- und das Gesundheitsdezernat.

+++

**Neuer Gemeindevertreter**

Andreas Wacker (CDU) ist neues Mitglied der Gemeindevertretung. Der 30-jährige Kilianstädter ist Ingenieur und selbstständiger Landschaftsgärtner.

**Junge Union aktiv für Schöneck: Neuer Vorstand steuert Kommunalwahl 2011 an**

Auch bei der nächsten Schönecker Kommunalwahl möchte die Junge Union (JU) wieder eine wichtige Rolle spielen und damit die örtliche Politik mitgestalten. Bereits 2006 zogen zahlreiche „JU'ler“ in die Gemeindevertretung und Ortsbeiräte ein. Erste Weichen wurden nun bereits gestellt und ein neuer Vorstand gewählt. Der 25-jährige Andy Wenzel wurde dabei im Amt des Vorsitzenden bestätigt. Als stellvertretende Vorsitzende wurden Markus Jung (26) und Andreas Güra (22) gewählt. Kassierer bleibt Adrian Grosch (27), Jan Hermann (18) ist neuer Ge-



schaftsführer. Den JU-Vorstand komplettieren Lars Burghardt, Yannic Collas und Patrick Fischer als Beisitzer. Diese Mannschaft wird nun intensiv die Kommunalwahl vorbereiten und ein Programm für Schönecks Zukunft erstellen. Auf der Liste der örtlichen CDU werden die Jungpolitiker dann für ein Mandat kandidieren.

Nächste Aktion der Schönecker JU ist ein Tischtennis-Turnier am 20. März in der Kilianstädter Schulturnhalle. Dabei soll unter der Schirmherrschaft des Bundestagsabgeordneten Dr. Peter Tauber Geld für einen guten Zweck eingespielt werden.

**CDU-Antrag zur Verkehrssicherheit**



Geschwindigkeitsbeschränkungen sind ein Mittel zur Verringerung von Unfallrisiken im Straßenverkehr und zur Steigerung unserer Wohn- und Lebensqualität. In Tempo 30-Zonen sinkt die Zahl der Unfälle um rund 20 Prozent. Die CDU begrüßt daher, dass in nahezu allen

Wohngebieten in Schöneck Tempo 30 gilt. Zuschriften von besorgten Anwohnern und Gespräche mit Eltern machten jedoch deutlich, dass es an entsprechenden Hinweisschildern fehlt und daher oft zu schnell gefahren wird. Die CDU-Fraktion nahm dies zum Anlass, einen entsprechenden Antrag ins Gemeindeparlament einzubringen, der eine Überprüfung der Wohngebiete, speziell entlang von Kindergärten, Spielplätzen und Schulen, fordert. Die CDU schlägt dabei auch das Aufmalen einer großen „30“ oder eines Hinweises „Vorsicht Kinder“ auf der Fahrbahn vor. Fest steht: Sicherheit hat Vorrang!

**Brandschutz beim CDU-Seniorennachmittag**

Die Aufgabe der Feuerwehr ist es nicht nur, Brände zu löschen und technische Hilfe zu leisten, sondern auch der Entstehung von Bränden vorzubeugen. Diesem Ziel, der Brandschutzerziehung, sollte der Seniorennachmittag der Schönecker CDU



dienen. Dazu hatte die CDU drei kompetente Referenten der Feuerwehr zu Gast, die die Senioren nicht nur über die Arbeit der örtlichen Feuerwehr informierten, sondern auch mit Filmbeiträgen und vielen Informationen

für den richtigen Umgang mit Feuer und für ein verantwortungsvolles Verhalten im Brandfall sensibilisierten. Das richtige Absetzen eines Notrufes unter der Telefonnummer 112, das Einleiten erster Maßnahmen im Brandfall und das „Insicherheitbringen“ bei Gefahr waren weitere Schwerpunkte des fachkundigen Vortrags.

**Projekt Jugendzentrum auf Eis gelegt**

„Kein Konzept, kein Geld, kein Bedarf“ - dies war und ist die Meinung der CDU zu den Planungen eines großen Jugendzentrums, dessen Bau Kosten in Höhe einer halben Million Euro und Folgekosten in nicht definierbarer Höhe verursachen würde. In solch schwierigen Zeiten müssen Kommunalpolitiker die Bereitschaft dazu haben, lieb gewonnene Projekte in Frage zu stellen. Seit Jahren hat die CDU daher angemahnt, dass die Errichtung eines solchen Jugendtreffs in Schöneck nicht finanzierbar ist und zudem kein Konzept für den Betrieb einer solchen Einrichtung vorhanden ist. Nach 281 gemeindlichen Arbeitsstunden und rund 16.000 Euro Ausgaben später haben dies auch SPD und Grüne erkannt und das Projekt sang und klanglos auf Eis gelegt. Das Geld ist dabei unwiderruflich verschleudert worden. Von einer solchen Mentalität und politischen Kurzsichtigkeit müssen sich die Kommunalpolitiker von SPD und Grünen schnell verabschieden.

**CDU besucht Kleiderladen des Roten Kreuz**

Neben periodischen Straßensammlungen besteht für Schönecker Bürgerinnen und Bürger seit einiger Zeit zudem die Möglichkeit, Kleiderspenden direkt im DRK-Kleiderladen in der Budesheimer Friedrichstraße abzugeben. Kürzlich stattete die Schönecker



CDU dem neuen Kleiderladen des Roten Kreuz einen Besuch ab, um sich bei den Ehrenamtlichen über deren Arbeit zu informieren. Bei einem Rundgang durch die Ladenräume konnten sich die Politiker von der großen Auswahl überzeugen: ob Damen-, Herren- oder Kinderbekleidung, Blusen, Hosen, Schuhe oder Jacken – es kann nach Herzenslust gestöbert werden und zu äußerst günstigen Preisen eingekauft werden. Besonderes Lob von der örtlichen CDU erhielten das angenehme Ambiente, in dem die Kleidung präsentiert wird sowie die ehrenamtlichen Helfer, die unentgeltlich arbeiten und mit viel Freude bei der Sache sind.